

Satirisches

und mehr vom...

ProblemBER



DRÖHNDRÖHN

www.problem-BER.de

In Selbstversuchen sollen die Minderverantwortlichen der FLUCHhafengesellschaft ein Material gefunden haben, das sich hervorragend dazu eignet, die als Schall bezeichneten mechanischen Schwingungen am Eintritt in das menschliche Ohr zu hindern.

Schallereignisse, die zehntausende Bürger Brandenburgs und Berlins nach Eröffnung des Flughafens als störend, belastend, belästigend oder gesundheitsschädigend täglich hören werden, könnten durch ständiges Verwenden von Korken im Ohr vollständig vermieden werden.

Aus einer unbestätigten Quelle gut unterrichteter Kreise sickerte durch, dass für Europas modernsten Flughafen in Kürze ein Hilfsprogramm aufgelegt werden soll. Demnach könnten ab 3. Juni von den lärmbeeinträchtigten Bürgerinnen und Bürgern für jedes Familienmitglied je zwei Korken pro Monat formlos per E-Mail bestellt werden.

Da der Gesamtbestand an recycelten Gebrauchtkorken in Deutschland fortlaufend dafür aufgekauft werden soll, gilt die Korkenvergabe für viele Jahre als gesichert. Bei Bestellungen ist als Betreff einfach anzugeben: **„Habt Ihr Korken stets im Ohr, kommt der Lärm Euch leiser vor!“** Die Korken sollen nach üblicher Bearbeitungszeit kostenlos zugesandt werden.

Man erwarte nun von der Bevölkerung ein aktives Schallschutzhandeln. Dieses könnte dazu beitragen, den Zwist zwischen dem Flughafen und der Landesregierung Brandenburg beizulegen, ob der Lärmgrenzwert von 55 dB gar nicht, einmal oder bis zu sechsmal am Tag in schallschutzten Wohnräumen überschritten werden darf; denn: **„Wer nüscht hört, den nüscht stört.“**

Es ist hervorzuheben, dass das Korkenprogramm hervorragend geeignet ist, die Erfüllung der Schallschutzaufgaben aus dem Planfeststellungsbeschluss optimal zu ergänzen, bei der es seit 2004 tatsächlich gelungen ist, schon ca. 5 % der Häuser schutzberechtigter Bürger mit Schallschutzfenstern auszustatten.

Der ProblemBER grüßt alle Flughafennachbarn mit einem dreifach düsseldorfenden:

He laut!
He laut!
He laut!



Nächste DEMO:

Der Protest geht weiter!
Am Samstag -
25. Februar 2012
in Berlin,
Kurfürstendamm/
Start: Gedächtniskirche

**Gemeinsam gegen
Fluglärm.**

Flughafen: Neue unbürokratische Hilfe für Schallschutz in Sicht.

